

Anwendungsübergreifende Funktionen (CA)



HELP.CAARCCA

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Anwendungsübergreifende Funktionen (CA)	5
Archivierung Dokumentinformationssätze (CA-DMS)	6
Varianteneinstellungen für das Archivieren (CA-DMS)	8
Abhängigkeiten (CA-DMS).....	9
Residenzzeit / Verweildauer der Daten im System (CA-DMS).....	10
Berechtigungen (CA-DMS)	11
Archivierung MM-Nachbuchungsdaten (CA).....	12
Anwendungscustomizing (CA).....	14
Berechtigungen (CA).....	16
Varianteneinstellungen für das Archivieren (CA)	17
Archivierte Daten löschen (CA).....	19
Beispiel zur Programmlaufzeit (CA)	20
Archivierung CATT-Protokolle (CA-CAT-TOL)	21
Laufzeiten (CA-CAT-TOL)	23
Varianteneinstellung für das Archivieren (CA-CAT-TOL).....	24
Anwendungscustomizing (CA-CAT-TOL)	25
Archivierung Arbeitszeitblattdaten (CA-TS)	26
Anwendungscustomizing (CA-TS).....	27
Berechtigungen (CA-TS).....	28
Archivieren - Variante pflegen (CA-TS)	29
Auswertungsprogramm starten (CA-TS).....	31

Anwendungsübergreifende Funktionen (CA)

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Archivierungsobjekte:

Objekte in CA	Archivierungsobjekt
Dokumentinformationssätze	CV_DVS [Seite 6]
Nachbuchungsdaten	MM_ACCTIT [Seite 12]
CATT-Protokolle	CATPROARCH [Seite 21]
Arbeitszeitblattdaten	CATS_DATA [Seite 26]

Archivierung Dokumentinformationssätze (CA-DMS)

Archivierung Dokumentinformationssätze (CA-DMS)

Definition

Archivierungsobjekt *CV_DVS* zur Archivierung von Dokumentinformationssätzen (Dokumente) der Komponente *Anwendungsübergreifende Funktionen (CA)*.

Verwendung

Dokumentinformationssätze, die Sie nicht mehr für die Verwaltung von Dokumenten und deren Originaldateien benötigen, können Sie durch die Löschvormerkung kennzeichnen. Das Archivierungsobjekt **CV_DVS** ermöglicht, diese Dokumentinfosätze zu archivieren. Nach dem Archivierungslauf können Sie die archivierten Dokumente löschen.

Die Dokumente, die Sie mit dem Archivierungsobjekt **CV_DVS** archivieren oder löschen können, werden durch folgende Daten identifiziert:

- *Dokument*
- *Dokumentart*
- *Teildokument*
- *Version*

Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt *CV_DVS* einsetzen, werden Daten aus den nachfolgenden Tabellen archiviert.

Tabelle	Bezeichnung
DRAD	Verknüpfung Dokument-Objekt
DRAO	Originale für Dokumente
DRAOZ	Zusatzdateien zu Originalen Dokumentenverwaltung
DRAP	Protokolldatei Dokument
DRAT	Kurztexte für Dokumente
DRAW	Dokumentinformationssatz
DRAZ	Tabelle für Zusatzdateien zu Original Dokument

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Funktionen, die Sie für das Archivierungsobjekt *CV_DVS* ausführen können.

Funktion	Report
Archivieren	DVSARCH1
Löschen	DVSARCH2 (technische Sicht auf das Archiv: Liste der archivierten Dokumente, die Sie bis auf die Ebene der einzelnen Tabellenfelder detaillieren können)

Archivierung Dokumentinformationssätze (CA-DMS)

Verwalten	DVSARCH3
-----------	----------

Zum Aufruf der Archivierung von Dokumenten wählen Sie im Menü des Standardsystem R/3
Logistik → Zentrale Funktionen → Dokumentenverwaltung → Umfeld → Archivierung.

Varianteinstellungen für das Archivieren (CA-DMS)

Varianteinstellungen für das Archivieren (CA-DMS)

Verwendung

Für das Archivierungsobjekt Dokument können Sie in der Variante zum Archivierungslauf Selektionskriterien angeben.

Funktionsumfang

Bei der Definition von Varianten zum Archivieren von Dokumentinfosätzen können Sie

- ein Intervall für die Dokumentarten angeben, die archiviert werden sollen
- die Löschvormerkung als Selektionskriterium erfassen
Es ist vorgesehen, daß auch Dokumente archiviert werden können, für die keine Löschvormerkung gesetzt ist.
- die Archivierung als Testlauf oder Archivierungslauf starten

Abhängigkeiten (CA-DMS)

Wenn Sie Dokumente löschen möchten, prüft das System die Verwendung der Dokumente.

Sie können die Dokumente **nicht** löschen, wenn sie folgendermaßen verwendet werden:

- Qualitätsvereinbarung oder Technische Lieferbedingung
- Fertigungshilfsmittel im Auftrag bzw. Plan
- Dokumentposition in Stückliste

Residenzzeit / Verweildauer der Daten im System (CA-DMS)

Für Dokumente ist keine Residenzzeit vorgesehen. Wenn ein Dokument die Voraussetzung für die Archivierung erfüllt, kann es auch ohne Residenzzeit von der Datenbank gelöscht werden.

Berechtigungen (CA-DMS)

Definition

Berechtigungsobjekt **C_DRAW_TCD** steuert die Befugnisse zum Löschen von Dokumenten.

Verwendung

Über das Berechtigungsobjekt wird sichergestellt, daß nur bestimmte Benutzer ausgewählte Dokumente löschen dürfen.

Struktur

Das Berechtigungsobjekt **C_DRAW_TCD** (Aktivitäten zu Dokumenten) prüft im Rahmen der Archivierung die Aktivität **06** - Löschvormerkung setzen.

Archivierung MM-Nachbuchungsdaten (CA)

Archivierung MM-Nachbuchungsdaten (CA)

Definition

Das Archivierungsobjekt MM_ACCTIT wird zum Archivieren, Löschen und Zurückladen von Nachbuchungsdaten aus der Materialwirtschaft (MM) verwendet.

Verwendung

Durch Buchungen, die in den Anwendungskomponenten Bestandsführung (MM-IM) und Rechnungsprüfung (MM-IV) vorgenommen werden, werden rechnungswesenrelevante Informationen in den Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR aktualisiert.



Die Tabellen ACCTHD, ACCTIT, ACCTCR werden bei einer Hauswährungsumstellung nicht umgesetzt.

Hinweise zur Hauswährungsumstellung

Vor einer Hauswährungsumstellung sind folgende Schritte durchzuführen:

1. Falls notwendig, sollten die MM-Daten über das Programm RGUREC30 nachgebucht werden (in die Anwendungskomponente CO, EC-PCA, FI-SL).
2. Nach dem Nachbuchen der Daten aus den Tabellen ACCTHD, ACCTIT, ACCTCR besteht die Wahl zwischen den Optionen:
 - Archivieren und löschen (Siehe Hinweis 48009, 83076)
 - Löschen



Nach einer Hauswährungsumstellung dürfen keine MM-Daten über das Programm RGUREC30 nachgebucht werden, die **vor** der Hauswährungsumstellung gebucht wurden, da die Tabellen nicht umgesetzt werden.

Struktur

Beschreibung der Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR

Tabelle	Beschreibung
ACCTHD	Rechnungswesenrelevante Kopfinformationen aus MM-Buchungen
ACCTIT	Rechnungswesenrelevante Positionsinformationen aus MM-Buchungen
ACCTCR	Rechnungswesenrelevante Währungsinformationen für die einzelnen MM-Positionen

Archivierung MM-Nachbuchungsdaten (CA)

Das System greift auf die in den Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR gespeicherten Daten zu, wenn MM-Daten (mit Hilfe von Nachbuchungen) in folgende Anwendungskomponenten übertragen werden:

- Spezielle Ledger (FI-SL)
- Profit-Center-Rechnung (EC-PCA)
- Controlling (CO)

Die hier angeführten Anwendungskomponenten benötigen ausschließlich zu Nachbuchungszwecken von MM-Daten die in diesen Tabellen gespeicherten Informationen, um auf detaillierte Einzelposteninformationen zuzugreifen, die in der Ursprungsanwendung nicht verfügbar sind.

Da die Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR relativ viel Datenbankspeicherplatz benötigen, sollten Sie das Archivierungsobjekt MM_ACCTIT verwenden, um die in diesen Tabellen gespeicherten Daten zu archivieren und in Ihrer Datenbank Speicherplatz zu sparen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Fortschreibung der Tabellen abzuschalten, falls die zur Frage stehenden Applikationen nicht aktiv sind oder falls keine MM-Datenübernahme geplant ist. Siehe auch Hinweis 48009.

Wenn Sie Daten aus MM-Nachbuchungen archivieren wollen, wählen Sie auf der SAP-Ebene *Werkzeuge* → *Administration* und dann *Verwaltung* → *Datenarchivierung*. In das Feld *Objektname* geben Sie *MM_ACCTIT* ein. Durch das Archivierungsobjekt wird festgelegt, welche Archivierungsfunktionen von der Archivierungsverwaltung ausgeführt werden können.

Einzelobjektanzeige über SAP AS

Für die Einzelobjektanzeige zum Archivierungsobjekt MM_ACCTIT über [SAP AS \[Extern\]](#) benötigen Sie eine Informationsstruktur, die auf Grundlage des von SAP ausgelieferten Standardfeldkatalogs SAP_MM_ACCTIT01 angelegt wurde. Die Informationsstruktur muß aktiv und aufgebaut sein.

Empfehlung

- Verwenden Sie die im Standard ausgelieferte Informationsstruktur SAP_MM_ACCTIT.

Weitere Informationen zu Informationsstrukturen finden Sie unter [Einsatz des Archivinformationssystems \[Extern\]](#).

Weitere Informationen zum Archivinformationssystem finden Sie in der SAP-Bibliothek unter *Anwendungsübergreifende Komponenten* → *CA - Archivieren von Anwendungsdaten* → *Einführung in die Datenarchivierung* → *Archivinformationssystem (SAP AS)*.

Siehe auch:

[Das Archivierungsobjekt \[Extern\]](#)

[Varianteneinstellungen \(CA\) \[Seite 17\]](#)

[Archivdateien erzeugen \[Extern\]](#)

Anwendungscustomizing (CA)

Anwendungscustomizing (CA)

Verwendung

Bevor Sie die Archivierungsprogramme starten, müssen Sie verschiedene Archivierungseinstellungen pflegen, wie etwa die Größe der Archivdatei und die Varianten für den Test- bzw. Produktivlauf des Löschmodulles.

Weitere Informationen finden Sie im [Customizing \[Extern\]](#).

Funktionsumfang

Archivdatei

Wir empfehlen Ihnen, für die Archivdatei zwischen 50 und 100 Megabyte einzugeben.

Varianten für das Löschmodulles

Sie müssen sicherstellen, daß das Kennzeichen *Testlauf* in der Produktivlaufvariante des Löschmodulles **nicht** gesetzt ist. Wenn das Kennzeichen *Testlauf* gesetzt ist, werden die archivierten Datensätze **nicht** aus der Datenbank gelöscht, nachdem Sie in die Archivdateien geschrieben wurden.

Sie müssen außerdem sicherstellen, daß das Kennzeichen *Testlauf* in der Testlaufvariante des Löschmodulles **ist**.

Commit-Zähler

Wir empfehlen Ihnen, für den Commit-Zähler einen Wert zwischen 1 und 10 einzugeben.

Index

Wenn Sie für eine Archivdatei einen Index anlegen wollen, setzen Sie das Kennzeichen *Indexaufbau*. Das Löschmodulles baut in diesem Fall beim Lesen der Archivdatei den Index auf, der Index wird in der Datenbank gespeichert.



Sie müssen den Index bei Verwendung des Löschmodulles **nicht** anlegen. Sie können den Index auch mit dem Index-Aufbauprogramm anlegen, **nachdem** Daten archiviert und aus der Datenbank gelöscht wurden. Weitere Informationen finden Sie in [Index aufbauen \[Extern\]](#).

Es ist nicht ratsam, den Index mit der Transaktion SARA aufzubauen, da dieser derzeit noch keine Verwendung hat. Wir empfehlen, das Archivinformationssystem ausschließlich für das Archivierungsobjekt MM_ACCTIT zu verwenden, das über die Transaktion SARI zu erreichen ist. Der Anschluß des Archivierungsobjekts MM_ACCTIT an das Archivinformationssystem ist in Form eines Feldkataloges und der zugehörigen Informationsstruktur realisiert, die bei Bedarf aktiviert werden kann.

Sie haben die Möglichkeit, einen Archiv-Index, den Sie nicht mehr benötigen, mit dem Index-Löschmodulles zu löschen. Weitere Informationen finden Sie in [Index abbauen \[Extern\]](#).

Aktivitäten

Um auf dem Bild *Archivadministration: Einstiegsbild* die Customizing-Einstellungen für das Archivierungsobjekt MM_ACCTIT aufzurufen, wählen Sie *Springen* → *Customizing*. In dem daraufhin eingeblendeten Dialogfenster wählen Sie unter dem archivierungsobjektspezifischen Customizing *Technische Einstellungen*.

Berechtigungen (CA)

Berechtigungen (CA)

Die Berechtigungsobjekte G_ADMI_CUS mit der Aktivität 03 (Archivierung) und S_ARCHIVE steuern die Berechtigungen zum Archivieren, Anlegen von Archivdateien, Zurückladen, Löschen und Lesen.

Über die Berechtigungsobjekte wird sichergestellt, daß nur ein ausgewählter Benutzerkreis oben genannten Aktivitäten ausführen kann.

Wenn Sie in den Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR Daten archivieren wollen, brauchen Sie Berechtigungen für:

- Archivierung allgemein
Weitere Informationen finden Sie in [Berechtigungsprüfung \[Extern\]](#).
- Berechtigungsobjekt G_ADMI_CUS mit Aktivität 03 (Archivierung)
- Berechtigungsobjekt S_ARCHIVE mit folgenden Werten:
 - Aktivität: 01 (Archivdateien anlegen, zurückladen, löschen und lesen)
 - Anwendungsgebiet: XF (Rechnungswesenübergreifend)
 - Archivierungsobjekt: MM_ACCTIT
 - Berechtigungsobjekt S_TCODE

Varianteneinstellungen für das Archivieren (CA)

Verwendung

Wenn Sie eine Archivdatei anlegen, müssen Sie eine bereits vorhandene Variante eingeben oder eine neue Variante anlegen. Die Variante enthält die Selektionskriterien für die Daten aus den Nachbuchungen der Materialwirtschaft (MM), die Sie archivieren wollen.

Funktionsumfang

Allgemeine Selektionskriterien

Die Selektionskriterien für die Daten, die Sie archivieren wollen, sind Buchungskreis, Geschäftsjahr und Periode.



Als Selektionskriterien können Sie sowohl Einzelwerte als auch Wertintervalle eingeben.

Das System archiviert nur Daten, die die von Ihnen in die Variante eingegebenen Selektionskriterien erfüllen.

Damit Sie bei der Ausführung des Archivierungsprogrammes günstige Verarbeitungszeiten erhalten, empfehlen wir Ihnen, so viele Selektionskriterien wie möglich einzugeben. Auf jeden Fall sollten Sie immer das Geschäftsjahr eingeben.

Belegselektionskriterien

Belegselektionskriterien sollten Sie eingeben, wenn Sie Ihre Archive nach Belegherkunft, Belegnummer oder Buchungsdatum unterteilen wollen.



Als Belegselektionskriterien können Sie sowohl Einzelwerte als auch Wertintervalle eingeben.

Ablaufsteuerung

- Wählen Sie *Testlauf*, wenn Sie das Archivierungsprogramm im Test-Modus starten wollen. Das System gibt die Anzahl der für die von Ihnen angegebenen Selektionskriterien gefundenen Datensätze aus. Das System liest die Transaktionsdaten, es legt jedoch keine Archivdatei an und löscht keine Daten aus der Datenbank.

Varianteinstellungen für das Archivieren (CA)

Wählen Sie *Testlauf mit Archiverstellung*, wenn Sie einen vollständigen Archivierungslauf durchführen wollen. Das System erzeugt für die von Ihnen angegebenen Selektionskriterien eine oder mehrere Archivdateien. Das System startet das Löschmodul unter Verwendung der (im Customizing definierten) **Testlaufvariante**. Es werden **keine** Daten aus der Datenbank gelöscht. Sie können die Daten zu einem späteren Zeitpunkt in einem separaten Schritt mit Hilfe der Produktivlaufvariante des Löschmoduls löschen.



Deaktivieren Sie das Kennzeichen *Indexaufbau* stets und benutzen Sie das [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Wenn im Customizing das Kennzeichen *Indexaufbau* gesetzt ist (Transaktion *AOBJ* in der Sicht *Archivierungsobjekt*), erzeugt das System auch einen Archiv-Index.

- Wählen Sie *Produktivlauf*, wenn Sie das Archivierungsprogramm starten und für die von Ihnen angegebenen Selektionskriterien eine oder mehrere Archivdateien anlegen wollen. Die archivierten Daten **werden** mit Hilfe der (im Customizing definierten) **Produktivlaufvariante** aus der Datenbank gelöscht.



Deaktivieren Sie das Kennzeichen *Indexaufbau* stets und benutzen Sie das [Archivinformationssystem \(SAP AS\) \[Extern\]](#).

Wenn im Customizing das Kennzeichen *Indexaufbau* gesetzt ist (Transaktion *AOBJ* in der Sicht *Archivierungsobjekt*), erzeugt das System auch einen Archiv-Index.

Technische Einstellungen

Sie können für die Sätze, die archiviert werden, die Paketgröße ändern (indem Sie *Zugriffparameter* wählen). Durch die Paketgröße wird festgelegt, wieviele Sätze bei jedem Datenbankzugriff gelesen werden.

Die Vorschlagspaketgröße ist 10, damit wurden gute Erfahrungen gemacht. Diesen Wert können Sie Ihren Anforderungen entsprechend ändern.

Siehe auch:

[Archivdateien erzeugen \[Extern\]](#)

Archivierte Daten löschen (CA)

Voraussetzungen

Archivierte Daten werden normalerweise automatisch aus dem System gelöscht. Wenn Sie jedoch vorhaben, das Archivierungs- und das Löschmodul in zwei separaten Schritten auszuführen, können Sie das Löschmodul manuell starten.

Bevor Sie das Löschmodul starten, sollten Sie sicherstellen, daß Sie eine Variante für die Test- und Produktivläufe des Löschmoduls gepflegt haben. Varianten pflegen Sie im archivierungsobjektspezifischen Customizing, indem Sie *Springen* → *Customizing* wählen.



Sie können das Löschmodul auch verwenden, um Daten zu löschen, die Sie mit der Option *Archivieren* in der Archivvariante bereits archiviert haben.

Vorgehensweise

Weitere Informationen finden Sie in [Archivierte Daten aus der Datenbank löschen \[Extern\]](#).

Beispiel zur Programmlaufzeit (CA)**Beispiel zur Programmlaufzeit (CA)**

Das Archivierungsobjekt MM_ACCTIT wurde verwendet, um in einem Testlauf Datensätze in den Tabellen ACCTHD, ACCTIT und ACCTCR zu archivieren. Archivierungs- und Löschmodullore wurden in zwei separaten Schritten ausgeführt.

Der Test führte zu folgenden Ergebnissen:

Zu archivierende Sätze:

ACCTHD: 365 429

ACCTIT: 4 904 517

ACCTCR: 9 809 206

Benötigter Speicherplatz in Megabyte:

ACCTHD: 29 MB

ACCTIT: 2400 MB

ACCTCR: 593 MB

Produktivlauf ohne Löschen:

Laufzeit des Archivierungsprogramms mit einer Paketgröße von 1000: 6 Std. 50 Min.

Archivdatei auf UNIX-Maschine: 390 MB

Nur Löschauf:

Laufzeit für Löschmodullore: 15 Stunden

Archivierung CATT-Protokolle (CA-CAT-TOL)

Definition

Archivierungsobjekt *CATPROARCH* zur Archivierung von Ablaufprotokollen des CATT. Ablaufprotokolle werden bei jedem Start eines CATT-Testobjekts erzeugt.



Es werden nur die Protokolle für die Archivierung vorgemerkt, die mit dem CATT-Prüfkennzeichen versehen sind. Dieses Prüfkennzeichen kann in den Benutzerfestwerten des Testers gesetzt werden. Weiterhin kann einem Protokoll dieses Kennzeichen auch manuell zugeordnet werden.

Verwendung

Es wird empfohlen, die Ablaufprotokolle in festen Zeiträumen wie z.B. zweiwöchig zu archivieren. Die Zeiträume sollten je nach Testaufkommen im System variiert werden.

Struktur

Wenn Sie das Archivierungsobjekt *CATPROARCH* einsetzen, werden Daten aus folgenden Tabellen archiviert, wenn das Verfallsdatum mindestens 14 Tage vor dem aktuellen Tagesdatum liegt:

- CATK Protokoll Vorgangsdaten
- CATL Protokoll Ablaufdaten
- CATM Protokoll Funktionsdaten
- CATN Protokoll Parameterdaten
- CATF statische Funktionsdaten

Die folgenden Funktionalitäten stehen Ihnen für das Archivierungsobjekt *CATPROARCH* zur Verfügung:

Funktionalitäts-/Reportzuordnung

Funktionalität	Report
Vorlauf	Es werden alle Protokolle gelöscht, die nicht zum Archivieren vorgemerkt wurden und deren Verfallsdatum 14 Tage vor dem aktuellen Tagesdatum liegt.
Archivieren	Die zum archivieren vorgemerkten Protokolle werden archiviert, wenn das Verfallsdatum 14 Tage vor dem aktuellen Tagesdatum liegt.
Nachlauf	Es werden alle Protokolle gelöscht, die nicht zum Archivieren vorgemerkt wurden und deren Verfallsdatum 14 Tage vor dem aktuellen Tagesdatum liegt.
Auswerten	Die Protokolle werden in der für CATT üblichen Art und Weise angezeigt.

Archivierung CATT-Protokolle (CA-CAT-TOL)

Index	Sie können einen Index zum schnelleren Zugriff auf archivierte Protokolle auf- oder abbauen.
Auswerten	Auswerten des Ergebnis von Archivierungsläufen

Integration

Eine Abhängigkeit zu anderen Archivierungsobjekten besteht nicht.

Die Archivierung von Ablaufprotokollen erfolgt mandantenübergreifend.

Laufzeiten (CA-CAT-TOL)

Jeder CATT-Vorgang, der für die Archivierung eingeplant wurde, wird einzeln weggeschrieben. Dabei beträgt die mittlere Dateigröße je Vorgang etwa 0,02 MB multipliziert mit der Anzahl der protokollierten Funktionen in diesem Ablauf. Daher kann die Dateigröße sehr stark von dem Umfang des protokollierten Vorgangs abhängen.

Varianteneinstellung für das Archivieren (CA-CAT-TOL)

Verwendung

[Ablaufplan der Archivierung \[Extern\]](#)

Funktionsumfang

Sie legen fest, ob das Löschprogramm und die Archivierung als Testlauf durchgeführt werden sollen.

Anwendungscustomizing (CA-CAT-TOL)

Verwendung

Befor Sie die Archivierung starten, müssen Sie verschiedene Archivierungseinstellungen pflegen, wie etwa die Größe der Archivierungsdatei und die Varianten für den Test- bzw. Produktivlauf des Löschmodprogramms.

Weitere Informationen finden Sie in [Customizing \[Extern\]](#).

Aktivitäten

Für das Eingabefeld *Maximale Anzahl Datenobjekte im Gruppenrahmen Größe einer Archivdatei* gilt, daß **speziell für das Objekt CATPROARCH ein Datenobjekt als** ein Vorgang definiert wurde. Dieser Wert sollte immer '1' betragen.

Archivierung Arbeitszeitblattdaten (CA-TS)

Archivierung Arbeitszeitblattdaten (CA-TS)

Definition

[Archivierungsobjekt \[Extern\]](#) CATS_DATA zur Archivierung von Daten der Datenbanktabelle des Arbeitszeitblattes CATSDB.

Verwendung

Indem Sie nicht mehr zur Bearbeitung benötigte Arbeitszeitblattdaten in Archivdateien auslagern, können Sie die Performance des Arbeitszeitblattes wesentlich verbessern.



Generelle Informationen zur Archivierung entnehmen Sie dem Abschnitt [Einführung in die Datenarchivierung \[Extern\]](#).

Struktur

Über das Archivierungsobjekt CATS_DATA stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Archivierung	Zu archivierende Arbeitszeitblattdaten werden in eine Archivdatei [Extern] geschrieben.
Indexerstellung	Abhängig von den Customizing-Einstellungen [Extern] erfolgt die Indexerstellung [Extern] für archivierte Arbeitszeitblattdaten automatisch oder manuell. Der Index für einen Datensatz des Arbeitszeitblattes setzt sich zusammen aus Mandant, Personalnummer, Datum, Zähler und Belegnummer.
Löschen [Extern] archivierter Daten	Abhängig von den Customizing-Einstellungen erfolgt das Löschen der archivierten Daten aus der Datenbanktabelle CATSDB automatisch oder manuell.
Auswerten [Seite 31]	Funktion zum Abruf von Daten aus Archivdateien.
Zurückladen [Extern] archivierter Daten	Funktion, um nach der Archivierung aus der CATSDB gelöschte Arbeitszeitblattdaten wieder in das Arbeitszeitblatt zu laden.

Anwendungscustomizing (CA-TS)

Verwendung

Um die Archivierungsfunktion verwenden zu können, sind für das Archivierungsobjekt CATS_DATA keine Customizing-Einstellungen im Arbeitszeitblatt erforderlich.

Ausführliche Informationen zum Customizing der Archivierung finden Sie unter [Customizing \[Extern\]](#).

Berechtigungen (CA-TS)

Berechtigungen (CA-TS)

Zum Archivieren von Arbeitszeitblattdaten benötigen Sie die Berechtigung S_ARCH_ALL (alle Aktivitäten für alle Archivierungsobjekte).






Archivieren - Variante pflegen (CA-TS)

Verwendung

Zur Durchführung eines [Archivierungslaufes \[Extern\]](#) müssen Sie jeweils eine Variante angeben. Mit dieser Variante legen Sie fest, welche Arbeitszeitblattdaten zur Archivierung selektiert werden sollen.

Zusätzlich zur Angabe einer Variante müssen Sie den [Starttermin \[Extern\]](#) und die [Spoolparameter pflegen \[Extern\]](#), bevor Sie die Archivierung starten können.



Vorgehensweise

1. Geben Sie auf dem *Einstiegsbild* der *Archiv-Administration* (Transaktion SARA) das Archivierungsobjekt CATS_DATA ein und  bestätigen Sie.
2. Wählen Sie  *Archivieren*.
Sie gelangen auf das Bild *Archiv-Administration: Archivdateien erzeugen*.
3. Wählen Sie  *Pflegen*.
4. Geben Sie auf dem Dialogfenster *ABAP: Varianten* einen Variantennamen ein und wählen Sie  *Anlegen*.
Sie gelangen auf das Dialogfenster *Varianten: Bildzuordnung*.
5. Geben Sie an, ob Sie die Variante für alle Selektionsbilder oder nur für das Archivierungsbild anlegen wollen und wählen Sie  *Weiter*.
Sie gelangen auf das Selektionsbild *Variantenpflege*, auf dem Sie festlegen, welche Arbeitszeitblattdaten archiviert werden sollen.
6. Geben Sie die gewünschten Selektionskriterien ein und entscheiden Sie, ob Sie die Variante zum Durchführen eines Testlaufes anlegen oder ob Sie mit ihr die Archivierung starten wollen.



Wir empfehlen Ihnen, vor der eigentlichen Archivierung einen Testlauf durchzuführen, um eventuelle Fehler vor der Archivierung aufzudecken.

Möchten Sie für den Archivierungslauf dieselbe Variante wie für den Testlauf verwenden, müssen Sie den Testlauf zuerst aus der Jobübersicht löschen. Anschließend rufen Sie die Variante auf und wählen auf dem Selektionsbild anstelle der Option *Testlauf* die Option *Archivierung*.

7. Wählen Sie  *Attribute* und geben Sie einen Kurztext zur Variante ein.
8.  Sichern Sie Ihre Angaben.

Ergebnis

Sie haben eine Variante zum Durchführen eines Testlaufes bzw. der Archivierung angelegt.

Archivieren - Variante pflegen (CA-TS)

Auswertungsprogramm starten (CA-TS)





Verwendung

Zur Anzeige und Kontrolle von archivierten Datensätzen steht Ihnen für das Archivierungsobjekt CATS_DATA das Standardauswertungsprogramm RCATS_ARCH_READING (*Abruf von archivierten Arbeitszeitblättern*) zur Verfügung.

Voraussetzungen

Zum Abruf von archivierten Daten müssen der [Archivierungslauf \[Extern\]](#) sowie die [Indexerstellung \[Extern\]](#) abgeschlossen sein.

Vorgehensweise

1. Geben Sie auf dem *Einstiegsbild* der *Archivadministration* (Transaktion SARA) das Archivierungsobjekt CATS_DATA ein und  bestätigen Sie.
2. Wählen Sie  *Auswerten*.
Sie gelangen auf das Bild *Archivadministration: Auswerteprogramme starten*.
3. Legen Sie fest, ob das Auswertungsprogramm im Dialog oder im Hintergrund ablaufen soll. Das Standardauswertungsprogramm für das Archivierungsobjekt CATS_DATA ist bereits eingestellt.
Wenn Sie den Batch-Modus wählen, pflegen Sie die [Archivauswahl \[Extern\]](#), [Starttermin und Spoolparameter \[Extern\]](#). Beachten Sie, dass es unerheblich ist, ob Sie eine oder mehrere Archivdateien unter *Archivauswahl* auswählen. Es werden zur Selektion immer alle archivierten Arbeitszeitblattdaten berücksichtigt, unabhängig davon, in welchen Archivdateien diese gespeichert sind.
4. Wählen Sie  *Ausführen*.
Sie gelangen auf das Selektionsbild *Abruf der archivierten Arbeitszeitblätter*.
5. Geben Sie die Selektionskriterien ein, nach denen die archivierten Arbeitszeitblätter selektiert werden sollen.
6. Wählen Sie  *Ausführen*.

Ergebnis

Sie erhalten eine Übersicht über die von Ihnen selektierten Daten mit Angaben zu Personalnummer, Datum, Bearbeitungsstatus, Belegnummer und Zähler.